



Ich hatte die Gelegenheit den deuter Trans Alpin Pro 28 in black-kiwi zu testen. Da ich privat einen recht ähnlichen Rucksack habe, dachte ich anfangs: „Was kannst Du den mehr als der andere?“ und war sehr überrascht... aber lest selber!

## Allgemeines

Mit seinen 28 Liter Fassungsvermögen bietet dieser Rucksack Platz für mehrtägige Touren. Da ich mangels Urlaub keine mehrtägigen Touren machen konnte, musste er halt mit mir ein wenig Zeit im Alltag verbringen. Das hat sicher den einen oder anderen Schmunzler hervorgerufen, da er mit 54 x 30 x 20 (H x B x T) cm nicht unbedingt zierlich ist.

Sein Gewicht von 1,5kg merkt man beim tragen kein Stück durch das sehr gute Trägersystem. Der gepolsterte Hüftgurt trägt sein übriges dazu bei!



Im Inneren des Rucksacks kann man sich wirklich verlaufen. Nicht nur wegen dem üppigen Platzangebot, sondern auch wegen den extrem vielen Taschen!

Alleine in der vorderen, aufgesetzten Tasche sind 5 Einsteckfächer und eine Netztasche. Im Hauptfach sind noch mal 2 Einsteckfächer und eine mit Reißverschluss verschließbare Tasche (z.B.: für 's Portmonee). Der Boden (Zwischenboden) des Hauptfaches kann geöffnet werden und man kommt in die untere Abteilung des Rucksackes. Diese ist auch von außen durch einen Reißverschluss zu erreichen.

Im Rückenbereich ist noch ein weiteres Fach, in dem Karten oder eine 3L Trinkblase Platz finden. Außen sind links und rechts Halterungen / Taschen für Trinkflaschen oder was immer man dort unterbringen möchte. Und was anfangs wie ein Designelement wirkt, ist in Wirklichkeit ein verstellbarer Helmhalter.





### **Was soll ich sagen, der Trans Alpin Pro 28 hat Platz satt!**

Da ich sein volles Potential auf meinen normalen Touren nie ausschöpfen konnte, wurde der Rucksack zur modernen „Einkaufstüte“ umfunktioniert.

Also das Bike aus der Garage geholt, Rucksack auf den Rücken und auf zum nächsten Supermarkt. Der Einkaufswagen füllte sich recht schnell mit dem üblichen Dingen des täglichen Bedarfs, das Abendessen und weiteren interessanten Angeboten. Alles bezahlt und ab zum Packtisch. „Oh weh, ich muss doch wieder was umtauschen“ war mein erster Gedanke, aber NEIN! Der deuter Trans Alp Pro 28 schluckte alle meine Einkäufe.

Übers Gewicht mag ich nicht nachdenken und glaube auch, es war ganz sicher über dem zulässigen Gesamtgewicht, aber trotzdem war der Rucksack keine Qual auf meinem Rücken. Dank den gut einzustellenden Gurten und den Hüftgurt saß alles perfekt!

Das Material wirkt sehr hochwertig und das spiegelt die Haptik auch wieder!  
Die verbauten Materialien sind Hexlite 100 (\*1) und Deuter-Ripstop 330 (\*2).





\*1

Neuer ultraleichter Stoff mit nur 100 den Fadenstärke. Das wabenförmige Webmuster der Verstärkungsfäden gibt ihm ein ungewöhnliches Aussehen. Die beiden kleineren Modelle der Speed Lites sind aus diesem PU beschichteten Polyamid Stoff gefertigt.

Quelle: <http://www.outdoortrends.de/glossar/>!

\*2

Deuter-Ripstop-330: Das technische 330 denier Nylon-Gewebe ist die ideale Kombination aus hoher Festigkeit und geringem Gewicht. Die eingewobenen, dickeren Verstärkungsfäden ergeben die typische Ripstop Optik und die technisch glänzende Oberfläche. Hochwertige PU-Beschichtung. Das Material wird ausschließlich bei den Aircontact Modellen verwendet.

Quelle: <http://www.outdoortrends.de/glossar/>!

Der Rucksack ist nicht gedichtet, aber dafür durchdacht!

In einer Bodentasche verbirgt sich das Regencape in Knallgelb, welches den Rucksack perfekt umgibt. Zusätzlich sind noch 2 Karabiner vorhanden, die ein Verrutschen auf schnellen Abfahrten verhindern.

Was man unbedingt noch erwähnen muss, ist das sehr gute Belüftungssystem, so dass man nicht total



verschwitzt am Zielort ankommt!

## Fazit

Ich muss ehrlich zugeben, ich gebe diesen Rucksack nur widerwillig wieder ab, da er beim biken, als auch im Alltag eine echte Bereicherung für mich war!

